Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

74 (14.9.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 14. September. No. 74.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung des erledigten Bezirks-Kaminfeger-Dienstes in Durlach betreffend.

No. 30,306. Durch das im August 1845 erfolgte Ableben des Kaminfegermeisters Hündle in Durlach ist der Dienst desselben, welcher außer der Stadt Durlach noch die Orte Weingarten, Langensteinbach, Palmbach, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Wolfartsweier, Aue und Grötzingen, im Ganzen mit 14,372 Seelen und 1875 Häusern umfaßt, in Erledigung gekommen.

Dieser Dienst wird nunmehr mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß bis auf weitere Anordnung aus dem Ertrag desselben alljährlich Fünfzig Gulden an die Wittwe des Kaminfegermeisters Hündle und Hundert Gulden an dessen drei Kinder erster Ehe, bis dieselben jeweils das 18te Jahr erreicht haben, und weitere Fünfzig Gulden an die Wittwe des frühern Inhabers des Durlacher Kaminfegereidienstes, Friedrich Lenzinger, abzugeben sind.

Die Bewerber haben sich binnen 4 Wochen durch ihr vorgesetztes Amt bei diesseitiger Stelle zu melden, und dabei nach §. 5. der Kaminfegerei-Ordnung von 1843 (Verordnungsblatt für den Mittelrheinkreis von 1843. No. 17.) und nach der Verordnung von 1845. (ebendaselbst No. 14.) über Lehr- und Wanderzeit, Gewerbschulbesuch, Prüfung und Reception, guten Leumund, gesunde Körper-Constitution und Milizfreiheit, so wie auch über Alter und Familien-Verhältnisse, gehörig auszuweisen.

Karlsruhe, den 3. September 1847.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig.

Kärcher.

Bekanntmachung.

Das Verkaufen von Most von einem Weinproducenten an den andern im Herbste betreffend.

No. 11,911. Da die Bestimmung des §. 24 der Accisordnung besagend:

„Wenn ein Weinproducent einem andern Weinproducenten der nicht zugleich declarirter Weinhändler ist, im Herbst Most verkauft, so ist er schuldig, dieß dem Accisor anzuzeigen; unterläßt er diese Anzeige, so wird er eben so gestraft, wie derjenige Consument, welcher gekaufte Weine heimlich einkellert,“

ungeachtet schon geschehener Erinnerung noch häufig nicht beachtet wird, so sieht man sich bei dem herannahenden Herbste veranlaßt, dieselbe nochmals zur allgemeinen Kenntnißnahme und Nachachtung bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 3. September 1847.

Steuerdirection.

Seltzam.

Gangloff.

Bekanntmachung.

No. 21,060. Die Verwaltung der Schaffnerei und des Schulfondes Weinheim wurde dem Revidenten Gustav Andriano übertragen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 31. August 1847.

Großh. kathol. Oberkirchenrath.
J. A. d. D.
Kinberger.

vdt. v. Senger.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[74]1 No. 27,946. Breisach. [Urtheil.] Den beiden Dienstknechten Michael Burg von Nesselried, Oberamts Offenburg, und Franz Zubler von Gündlingen, sollte das gegen sie von uns wegen Betrugs erlassene Urtheil verkündet werden. Der dermalige Aufenthaltsort dieser beiden ist jedoch unbekannt und es wird daher das betreffende Urtheil hiemit öffentlich verkündet.

Sollte der Aufenthaltsort dieser beiden Angeschuldigten ermittelt werden, so wolle Michael Burg verhaftet und gefänglich überliefert, Franz Zubler aber mit Laufpaß uns zugewiesen werden.

Urtheil. (26,068.)

Michael Burg ledig von Nesselried und Franz Zubler von Gündlingen, werden des an Anton Faller von Gretzhausen verübten Betrugs im Betrage von 4 fl. 3 kr., des weitern Betrugs an Stephan Hauer von Nieder-Rimsingen im Werthe von 3 fl. für überwiesen und schuldig erkennt und wird daher jeder derselben zu einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von 8 Tagen, zum Ersatze des zugefügten Schadens und zur gleichheitlichen Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten, für erstere Kosten sammtverbindlich haftbar, verfällt.

Breisach, den 29. August 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Rotteck.

[74]1 No. 14,938. Adelsheim. [Diebstahl.] Dem Apotheker Karl Loog von Sindolsheim wurde in der Nacht vom 1. auf den 2. d. Monats

a) Ein messingener Mörser im Gewichte von 12 — 15 Pfund und im Werthe von 8 — 9 Gulden und

b) Etwa 3 — 4 fl. Silbermünze.

mittelst Einsteigens entwendet.

Der Mörser hatte eine Höhe von 1 Fuß und etwa 3 — 4 Zoll im Durchmesser. Außerdem war derselbe oben am Fußgestelle auf einer Seite mit einem 2 — 3 Zoll langen Risse versehen, der aber nicht ganz durchging.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf das Entwendete, und den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 4. September 1847.

Großh. Bezirksamt.
Robert.

vdt. Walz.

[74]1 No. 21,052. Lörrach. [Fahndung.] Der 21 Jahre alte Karl Trefzer von Grenzacherhorn ist der Entwendung einer Weste und eines Paares Schuhe angeschuldigt, befindet sich aber auf flüchtigem Fuße. Wir bitten auf ihn zu fahnden und im Betretungsfalle ihn mittelst Transportbefehles an uns abzuliefern.

Signalement desselben können wir nicht angeben.

Lörrach, den 26. August 1847.

Großh. Bezirksamt.
Wolfinger.

vdt. Ziegeler.

[74]1 No. 14,166. Neustadt. [Urtheil.] Jakob Wingerter von Quirnheim, königl. bayer. Bezirksgerichts Frankenthal, wurde durch Urtheil des großh. Hofgerichts des Seekreises, wegen Verwundung des Jakob Gamp zu Eisenbach, in eine Schellenwerkstrafe von drei Wochen verurtheilt, und nach erstandener Strafe des Großherzogthums Baden verwiesen.

Unter Beifügung einer Personalbeschreibung desselben bringen wir dieß zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement.

Alter: 26 Jahre; Größe: 5′ 6″; Statur: mittler; Haare: blond; Stirne: bedeckt; Augen: grau; Nase: proportionirt; Gesichts-

farbe: blaß; Gesichtsform: länglich; Mund mittler; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Neustadt, den 5. September 1847.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Otto.

[74]1 No. 14,709. Tauberbischofsheim. [Bürgermeisterwahl.] Bei der am 21. v. M. zu Eiersheim vorgenommenen Bürgermeisterwahl ist der bisherige Bürgermeister Franz Jakob Fahl wieder gewählt und heute verpflichtet worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tauberbischofsheim, den 6. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schneider.

vdt. Lang.

[74]1 No. 25,320. Mosbach. [Verschollenheits-Erklärung.] Da sich Franz Ludwig Streckfuß von Herbolzheim, welcher im Jahre 1814 als Webergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist, der öffentlichen Aufforderung vom 12. Juni 1839 ungeachtet nicht sistirt hat, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt, sein in 63 fl. 56 kr. nebst Zinsen seit dem Jahr 1846 bestehendes Vermögen, soll dem Staate in fürsorglichen Besitz gegeben werden. Diejenigen, welche etwa nähere Ansprüche an gedachtes Vermögen zu haben glauben, haben sie innerhalb 3 Monaten hier geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe dem Staate in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Mosbach, den 31. August 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

vdt. Eisenhut.

[74]1 No. 26,288. Mosbach. [Bekanntmachung.] Gemeinderath Jakob Groß von Neckarkatzenbach und Georg Adam Seppich von Binau, wurden heute als Wildschadenschätzer für Binau vorschriftgemäß eidlich verpflichtet, was hiermit veröffentlicht wird.

Mosbach, den 1. September 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

vdt. Eisenhut.

[74]1 No. 8444. Krautheim. [Bekanntmachung. Die Conscription pro 1848 betr.] Die Aushebung der Rekruten ist auf

Dienstag, den 2. November l. J.,
früh 8 Uhr,

im Gasthaus «zum Roß» dahier bestimmt.

Es haben sich hiebei sämmtliche Loospflichtige ohne Ausnahne und ohne Rücksicht auf die Höhe ihrer Loos-Nummern bei Vermeidung der darauf ruhenden Strafe einzufinden, die Abwesenden sind hiezu durch ihre Eltern und Vormünder einzuberufen.

Krautheim, den 7. September 1847.

Großh. Bezirksamt.

Böttlin.

[71]3 No. 28,247. Offenburg. [Desertion.] Joseph Ritter von Windschläg, Soldat beim großh. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3 in Rastatt, welcher wegen 3ten Diebstahls bei seinem Regiments-Commando in Untersuchung steht, jedoch in der Nacht vom 30. auf 31. v. M. aus seinem Gefängnisse entwichen ist, wird andurch aufgefordert, sich unfehlbar binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Regimente zu stellen und sich über seine Entweichung zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen ihn die gesetzliche Strafe der Desertion ausgesprochen würde.

Zugleich werden sämmtliche verehrliche Polizeibehörden ersucht, auf den unten signalisirten Soldaten J. Ritter zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und anher abzuliefern.

Signalement des Soldaten Ritter.

Alter 27 Jahre,
Größe 5' 4'' 3''',
Farbe des Gesichts gesund,
» der Augen grau,
» » Haare blond,
Nase proportionirt.

Derselbe trug bei seiner Entweichung die Arrestanten-Kleidung, bestehend aus einem langen weißzwilchenen Ueberrock (Kittel) und grauen zwilchenen Hosen, soll aber in seiner Heimath alsbald ein blaues Ueberhemd angezogen haben.

Offenburg, den 21. August 1847.

Großh. Oberamt.

Galura.

vdt. Jamm.

[71]3 No. 19,397. Karlsruhe. [Aufforderung]. In einer hier anhängigen Untersuchung ist die Einvernahme des Johann Ziegele von Tiefenbach und des Philipp Schanz von Alsbach nothwendig, weßhalb wir sämmtliche Behörden um Mittheilung über den uns zur Zeit unbekannten Aufenthalt dieser Personen ersuchen.

Karlsruhe, den 31. August 1847.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

[71]3 No. 24,965. Mosbach. [Entmündigung.] Joseph Bieler von Robern wurde

wegen Gemüthsschwäche durch Erkenntniß vom 30. Juli d. J., No. 22,736, für entmündigt erklärt, und für ihn unterm Heutigen Johannes Galm von Robern als Vormund vorschriftgemäß verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mosbach, den 18. August 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.
Lindemann.

Eisenhut.

[72]1 No. 18,644. Schwetzingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich der ledige 25 Jahre alte Bernhard Zahn von Hockenheim auf die öffentliche Aufforderung vom 7. Juli l. J., No. 14,244 nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 31. August 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[72]2 No. 31,916. Mannheim. [Geländeter Leichnam.] Heute Vormittag wurde an der Neckarspitze, am Ausflusse des Neckars in den Rhein, eine unbekannte weibliche, schon sehr stark in Fäulniß übergegangene Leiche geländet, deren Signalement, so weit es noch möglich ist, unten folgt.

Wir bitten, uns gefällig in Kenntniß zu setzen, wenn über das Schicksal der Verunglückten iegendwo etwas Näheres bekannt seyn sollte.

Beschreibung der Leiche.

Dieselbe ist 5′ 8″ groß, deren anscheinendes Alter zwischen 30 und 40 Jahren; die Gesichtszüge sind wegen eingetretener Fäulniß unkenntlich; die Zähne sind gut, die Haare schwarzbraun, nach hinten in einen Zopf geflochten, welcher mittelst Haarnadeln aufgesteckt ist. Der Körperbau ist im Allgemeinen auffallend kräftig.

Die Leiche trug ein kattunenes, schwarz, weiß, roth und braun carrorirtes Kleid, einen weißen Unterrock, von Nesseltuch, und einen ditto von Werg wattirt, von hellbrauner Farbe, ein leinenes Hemd, am Brustschlitz mit K. B. 6 gezeichnet, eine Chemisette von weißem Pergal, eine Schnürbrust mit hölzernem Blanchette, baumwollene weiße Strümpfe mit C. B. gezeichnet, und schwarze Zeugschuhe, deren Spitzen mit schwarzlakirtem Leder besetzt sind.

Die Leiche trug keine Kopfbedeckung, an den Händen befanden sich schwarz lederne Handschuhe, und am rechten Zeigefinger war ein Haarring mit goldenem Blättchen, ohne Chiffre.

Mannheim, den 2. September 1847.

Großh. Stadamt.
Jaegerschmid.

[74]1 No. 28,141. Breisach. [Urtheil.] Gegen Johanna Gassenschmied, ledige Dienstmagd von Oberried, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, ergieng das unten nachfolgende hofgerichtliche Urtheil. Indem wir dieses hiemit öffentlich verkünden, ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf die Genannte zu fahnden, und sie im Betretungsfalle gefänglich anher zu überliefern.

Urtheil. In Untersuchungssachen gegen Johanna Gassenschmied von Oberried, wegen Diebstahls wird auf amtspflichtiges Verhör hiemit zu Recht erkannt:

Johanna Gassenschmied von Oberried sey der Entwendung von einem Sester Gerste, im Werthe, von 1 fl. 36 kr. zum Nachtheil ihres Dienstherrn Joseph Grübling von Breisach und damit des 2. großen Diebstahls schuldig zu erklären, und somit zur Erstehung einer gemeinen Gefängnißstrafe von 5 Wochen, worunter 14 Tage Hungerkost, zum Ersatz des Entwendeten, soweit dasselbe noch nicht geleistet ist, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.
So geschehen.

Freiburg, den 7. August 1847.

Großh. bad. Hofgericht des Oberrheinkreises.

Scholl. (L. S.) Lugo.

Breisach, den 21. August 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Rotteck.

[72]2 No. 10,882. Sinsheim. [Desertion.] Johann Betzga von Sinsheim, Soldat im 4. Infanterie-Regiment zu Mannheim, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort dahier entfernt und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier, oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in

die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden würde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf Johann Betzga, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher, oder an sein Regimentscommando abzuliefern.

Signalement des Soldaten Betzga.

Alter: 29 Jahre;
Größe: 5′ 5″ 1‴;
Körperbau: stark;
Gesichtsfarbe: frisch;
Augen: grau;
Nase: mittlere;

Sinsheim, den 8. August 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Staiger.

[74]1 No. 17,886. Jestetten. [Aufforderung]. Amtsrevisoratsassistent Franz Herrmann von Krautheim ist beschuldigt bei der Gemeinde Altenburg für besorgte Rechnungsgeschäfte unmittelbar die Gebühren erhoben zu haben, obgleich solcher unmittelbarer Gebührenbezug untersagt ist. Die großh. Regierung des Oberrheinkreises hat deßwegen verfügt, gegen denselben eine polizeiliche Untersuchung einzuleiten; da aber dessen Aufenthalt im dienstlichen Wege bisher nicht ermittelt werden konnte, so ergeht andurch an denselben die öffentliche Aufforderung,

binnen 8 Tagen

seinen Aufenthalt anher anzuzeigen, und sich über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, widrigens nach Lage der Acten gegen denselben erkannt werden wird.

Jestetten, den 31. August 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Mainhard. vdt. Gißler.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Stockach:

[74]1 zwischen der zehntberechtigten kathol. Pfarrei Bodmann und den Zehntpflichtigen von Espasingen;

2) im Bezirksamt Bonndorf:

[74]1 zwischen der Pfarrei Schwaningen und der Gemeinde Brauadern;

3) im Bezirksamt Pfullendorf:

[74]1 zwischen dem Spital Pfullendorf und der Gemeinde Waldbeuern;

4) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksam Hüfingen:

[74]1 zwischen der Pfarrei Bräunlingen und der Gemeinde Bruggen;

5) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[74]1 zwischen der großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Besitzern des Hofguts Weppach (Gemeinde Wippenhofen);

6) im Bezirksamt Stockach:

[73]2 zwischen der Pfarrei zu Gallmannsweil und der dortigen Gemeinde;

7) im Bezirksamt Neckargemünd:

[73]2 zwischen der evang. Pfarrei Haag und dortigen Gemeinde;

8) im Bezirksamt Neckargemünd:

[73]2 zwischen der Schaffnerei Lobenfeld und der Gemeinde Meckesheim;

9) im Oberamt Pforzheim:

[72]3 zwischen der Grundherrschaft Ferdinand von Göler zu Sulzfeld und der Gemeinde Kieselbronn, wegen des der erstern auf dieser Gemarkung zustehenden großen und Novalsowie Weinzehntens;

10) im Landamt Freiburg:

[72]3 zwischen der Pfarrei Ebringen und den Zehntpflichtigen zu Wolfenweiler;

11) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[70]3 zwischen den Besitzern des s. g. Brückenbauernhofes zu Bretzingen und der Gemeinde daselbst;

12) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[72]3 zwischen der Pfarrei Eiersheim und der dortigen Gemeinde;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[74]1 No. 32,567. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Johann Weiß, Anton Weick von Bruchsal und Johann Graf von Heidelsheim wollen mit ihren Familien nach Amerika

*

auswandern. Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Samstag, den 25. l. M.
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 9. Sept. 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[72]2 No. 25,427. Mosbach. [Gantkennt niß.] Ueber das Vermögen des Wirths Karl Schuhmacher von Mülben haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 14. October d. J.,
Morgens 8 Uhr

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mosbach, den 20. August 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.
Dr. Wilhelmi.
vdt. Schwartz.

[72]2 ANo. 24,571. Mosbach. [Gantkenntniß.] Ueber das Vermögen des Michael Damm von Waldkatzenbach haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 15. Oktober d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte, und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die nicht Erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend, angesehen werden.

Mosbach, den 25. August 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.
Dr. Wilhelmi.
vdt. Schwartz.

[74]1 No. 30301. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Franz Lämmlein und seine Ehefrau Elisabetha geborene Bilsch von Appenweier, beabsichtigen mit ihren 5 Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 21. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese auswanderungslustige Familie zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr leisten könne.

Offenburg, den 7. September 1847.

Großh. Oberamt.
Braunstein.

[74]1 No. 31,439. Bruchsal. [Gläubiger-Aufruf.] Blasius Bellm von Langenbrücken, welcher in Amerika sich befindet, hat um die Auswanderungs-Erlaubniß und Verabfolgung seines Vermögens gebeten. Allenfallsige Forderungen gegen denselben sind

binnen 4 Wochen

dahier anzuzeigen, indem nach Umfluß dieser Frist die gebetene Erlaubniß ertheilt, und die Verabfolgung des Vermögens gestattet werden wird.

Bruchsal, den 31. August 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[72]3 No. 29,579/81. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannten Familien von Urloffen,

Karl Schneider mit seiner Ehefrau Magdalena Hernung und seinen zwei Kindern,

Norbert Schneider mit seiner Ehefrau

Elisabethe Karl und seinen drei Kindern, Peter Schneider mit seiner Ehefrau Elisabethe Schermann und einen vier Kindern,

sind Willens nach Nordamerika auszuwandern. Auf Dienstag den 14. September d. J., Vormittags 8 Uhr, ist Schuldenliquidation dahier anberaumt, und es werden alle dieienigen welche Ansprüche an obige Familien zu machen haben, aufgefordert, solche dabei anzumelden, ansonst man ihnen später keine Zahlungshülfe mehr leisten könne.

Offenburg, den 30. August 1847.

Großh. Oberamt.

Lichtenauer.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt

Donaueschingen:

[73]2 No. 16,652. von Wolterdingen: Kirner, Alexius, lediger Taglöhner, welcher sich im Jahre 1805 unter das damals in Freiburg stationirte österreichische Militär anwerben ließ, dessen Vermögen beläuft sich auf ca. 80 Gulden.

Kauf-Anträge.

[74]1 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 27. September l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des hiesigen Bürgers und Geometer Johann Hummel nachbeschriebene Liegenschaften der Erbtheilung wegen öffentlich im Rathhaussaale dahier zu Eigenthum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Schätzungspreis fl.

1.

1 Morgen 28¼ Rth. Acker in der Au, eins. Ludwig Hildenstab andſ. Franz Breitenberger. 650.

2.

2 Vrtl. 34¾ Rth. Acker im Kürbsenfeld, eins. Wilhelm Rech andſ. Johann Odenwald. 225

3.

3 Vrtl. 18¾ Rth. Acker im Pfriemenfeld, 2. Gewann, eins. Johann Odenwald andſ. Gotthard Steinel. 225

4.

3 Vrtl. 17¼ Rth. Acker im untern Baris, eins. Ludwig Klotz Wttb. andſ. Nikolaus Rothermel. 280

5.

3 Vrtl. 21 5/12 Rth. Acker in den kleinen Gersten-Aecker, eins. Ignaz Breitner, andſ. Joseph Heißler II. 500

6.

2 Vrtl. 10 Rth. Erlenwiese, 2. Gewann, eins. Franz Anton Murmann andſ. Adrian Boos. 500

7.

Die Hälfte an 1 Morgen 2 Vrtl. Wiesen den Ablaßwiesen, eins. Johann Riehl andſ. Katharina Barbara Heiß. 600

8.

1 Mrg. 1 Vrtl. theilweise Acker und Wiese in den Berggärten, beiderseits die Stadt-Gemeinde dahier. 550

9.

Die Hälfte an 1 Mrg. 12 Rth. Schanzenacker in der Heuwaage, eins. Martin Braun andſ. Frz Hildenstab 525

10.

Die Hälfte an 1 Mrg. 2 Vrtl. 12 Rth. Acker im Oberfeld, 2. Gewann, eins. Heinrich Maurer andſ. Adam Walter. 350

Philippsburg, den 9. Septbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Heintz.

vdt. Kopp, Rathsch.

[73]1 Mannheim. [Accordbegebung.] Verschiedene Bauveränderungen in dem neuen Ober-Amtsgerichtsgebäude zu Weinheim, im Anschlag von 1325 fl. sollen zur Herstellung durch Soumission an einen Hauptübernehmer in Accord gegeben werden.

Plan, Ueberschlag und Bedingungen liegen zur Einsicht auf dem Bureau der Amtskasse zu Weinheim bereit, bei welcher auch die Gebote längstens bis zum 19. September einzureichen sind.

Mannheim, den 12. September 1847.

Großh. Bauinspection.

Dyckerhoff.

[73]2 No. 166. Neunkirchen, Amt Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Franz Joseph Schuhmacher werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 26. März

No. 7,841 und 17. April l. J., No. 11,374, nachfolgende Liegenschaften

Freitag, den 24. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde) als:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller unter einem Dach, nebst der dazu gehörigen Hofraithe, neben dem gemeinen Weg und Georg Bremers Wittwe.

Sodann: 1 Vrtl. 29½ Rth. Acker und Wiesenland, in 6 Stücklein bestehend.

Neunkirchen, den 3. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hönig.
vdt. Bender, Rathsch.

[73]1 Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Gant des Carl Schilling III. dahier betreffend. Da bei der heute stattgehabten Liegenschaftsversteigerung keine Steigliebhaber erschienen sind, so wird eine zweite und letzte Versteigerung Montag den 20. September l. J., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathause dahier vorgenommen, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Reichartshausen, den 30. Juli 1847.

Der Bürgermeister.
Denz.
Zick, Rthschrbr.

[74]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungsverfügung, werden dem Bürger und Seifensiedermeister Johann von Nida dahier, nachfolgend beschriebene Liegenschaften

Montag den 18. Oktober l. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

Haus-No. 277. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Anbau nebst Stall, mit ungefähr 15 Rth. Gebäude-, Hof- und Gartenplatz, links der neuen mannheimer Straße gelegen, neben dem neuen Schulhause und Jakob Rinklef.

2.

No. 949½. 1 Vrtl. 6509′ n. M. Acker in der 49. langen Spitzgewann, neben Michael und Georg Schuh.

3.

No. 2204. 1 Vrtl. 8344′ n. M. Acker in der 74. Allmentsandgewann, neben Wilhelm Hoffmann und Johann Jakob Wagner.

4.

Erbbestand hiesiger Gemeinde:

No. 3335. 2 Vrtl. 964′ n. M. Acker im Sand, links der mannheimer Straße, neben Peter Friedel und Nikolaus Römer. Zinst jährlich 7½ kr.

Schwetzingen, den 25. August 1847.

Bürgermeister.
Welde.

[74]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungsverfügung werden der Georg Gulden Wttb. und Kinder dahier die nachfolgend beschriebenen Liegenschaften

Montag den 18. Oktober 1847,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird sogleich endgültig zugeschlagen.

Haus No. 244. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Flügelbau nebst Scheuer und Bierbrauerei-Einrichtung mit Realschildwirthschaftsgerechtigkeit zur Krone, mit ungefähr 10 Ruth. Gebäude und Hofplatz, in der alten mannheimer Straße gelegen, eins. Georg Spilger, ands. Martin und Michael Spilger.

Schwetzingen, den 25. August 1847.

Bürgermeister.
Welde.

[74]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Das Wohnhaus des Küblers Karl Unholz dahier in der Krahnengasse, neben Phil. Jak. Meißner Wttb. und Mühlarzt Martin Bürkel, hinten Prinzmarwirth J. Kappler, 6 Rth. 10′ enthaltend, wird im Zwangswege

Freitag den 24. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause abermals versteigert und dabei zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Heidelberg, den 6. September 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[74]1 Handschuhsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Wingertsmann Wilhelm Güllich bis Donnerstag

den 14. k. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

No. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Zugehör in der Neugasse dahier gelegen, eins. Jakob Bauer, andf. Eberhard Nägele.

No. 2.

33 Rth. eigener Weinberg in der hinteren Heinsbach, eins. Heinrich Mathias Schmitt, andf. Johannes Neureither. No. 3042.

No. 3.

24 Rth. eigener Weinberg im Bieth, eins. Johannes Schmitt, andf. Ludwig Fischer. No. ½ von 3553.

No. 4.

1 Vrtl. 6 Rth. Pflege Schönauer Leibgedingsweinberg in der hinteren Hainsbach, eins. Sebastian Reinhard, andf. Anstößer. No. 8056.

und erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht werden wird.

Handschuhsheim, den 7. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hübsch. vdt. Clotz.

[74]1 Sandhofen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger Johann Georg Scherbalt werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. Juni l. J., No. 13,183.

Dienstag den 14. September l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die untenbeschriebenen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird sogleich endgültig zugeschlagen, als:

1.

Haus-No. 162. Ein dahier in der Pfarrgasse liegendes Wohnhaus mit Stall, Hofraithe und Garten, neben Peter Rebscher und Johann Kempf, vornen die Straße, hinten Andreas Grohe.

2.

No. 145. 2 Vrtl. 12 Rth. Acker a. M. in 3. Sandgewann, neben Katharina Herbel und Georg Herbel 2.

3.

No. 827. 2 Vrtl. 20 Rth. Acker a. M. im 19. Sandgewann, neben Michael Back und Kornelius Scherb Wttb.

Sandhofen, den 25. August 1847,

Das Bürgermeisteramt.

Küchler.

vdt. Hoffmann.

[74]1 Krumbach, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Gemäß Obervormundschaftlicher Auflage vom 23. August l. J., No. 7764. werden nachbeschriebene Liegenschaften der verstorbenen Valentin Zöllers Eheleuten der Erbtheilung wegen

Montag den 27. September l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gemeindehause an die Meistbietenden öffentlich versteigert, und vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

	Gerichtlicher Anschlag fl.	kr.
1.		
Ein einstöckiges Wohnhaus am Brunnen, eine einstöckige Scheuer, ein Schopfen und Schweinställe, alles unter einem Dach, neben Johannes Roos und Gasse.	600	—
2.		
5 Rth. Gras- und Pflanzgarten beim Haus, eins. Joseph Roos, andf. Gasse.	50	—
3.		
Die ungetheilte Hälfte von 5½ Rth. Garten im mittlern Gewann, eins. Johannes Zöllers Wttb., andf. Michael Groskinsky.	15	—
4.		
Die unabgetheilte Hälfte an 12 Rth. Acker im Hirschberg, Neurott, eins. Johannes Zöllers Wttb., andf. Martin Fritz.]	4	—
5.		
Die unabgetheilte Hälfte an 1 Vrtl. 20 Rth. Acker allda, eins. Johannes Zöllers Wttb., andf. Wald.	8	—
6.		
Die unabgetheilte Hälfte an 1 Vrtl. 28½ Rth. Acker im Schaafacker, eins. Johannes Zöllers Wttb., andf. Weg.	12	—
7.		
Die unabgetheilte Hälfte an 1 Vrtl. 11 Rth. Acker im Limbacher Weg, eins. Johannes Zöllers Wttb., andf. Engelbert Roth.	30	—
8.		
Die unabgetheilte Hälfte an 1 Morg. Acker im Kreuzbrünnlesacker, eins. Johannes Zöllers Wttb., andf. Michael Groskinsky.	50	—
9.		
Die unabgetheilte Hälfte an 18 Rth. Wiesen, in den Bohnen- und Breiten-		

wiesen, einf. Bach, andf. Johannes Zöllers Wttb. 20 —

10.

Die unabgetheilte Hälfte an 29½ Rth. Wiesen in den Mauerersheumatten, einf. Seb. Knapp, andf. Johannes Zöllers Wttb. 9 —

11.

Die unabgetheilte Hälfte an 1 Vrtl. Wiesen in den Schaafwiesen, einf. Valtin Bönig, andf. Johannes Zöllers Wttb. 36 —

12.

Das unabgetheilte Vrtl. an 2 Vrtl. Wald im Hirschberg, einf. Michael Groskinsky, andf. Michael Holzschuhs Wttb. 2 30

13.

Ein unabgetheiltes Vrtl. an 9 Morg. Wald auf Laudenberger Gemarkung im Ganzen noch ungetheilt. 35 —

14.

1 Vrtl. 20 Rth. Wiesen in den Schaafwiesen 2. Loos, einf. Anton Fritz. andf. Burkard Rupp. 148 —

15.

Ein Zehntel an der Farrenwiese, noch unabgetheilt. 10 —

16.

1 Morg. 1 Vrtl. Acker im vordern Bergackergewann, einf. Maria Anna Beierlein, andf. Feldung. 216 —

1244 30

Krumbach, den 1. September 1847.

Das Waisengericht.

Bürgerm. Groskinszky.

Valentin Beierlein.

vdt. Oberbauer.

[72]2 No. 6071. — 6086. Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Philipp Molitor, bürgerlichen Eheleuten von Rauenberg, Amts Wiesloch, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 31. October 1846, No. 26,589, die unten beschriebenen Liegenschaften

Samstag, den 18. September 1847,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause zu Rauenberg im Zwangswege öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 7¾ Rth. Hausplatz mit einem einstöckigen Wohnhaus, zur Hälfte sammt Stallung, mitten im Orte Rauenberg, Anschlag fl.
einf. Johann Maurer andf. Paul Hillenbrand. 250

Aecker.

2) 1 Vrtl. 7 Rth. Obermittelgewann, neben Michel Fischer und Johann Kast. 75

3) 20⅞ R. im Kohlblatt, einf. Graben andf. Catharine Bender. 45

4) 39 R. im Brückenpfad, einf Weg andere. Jakob Andreas Guttenberger 90

5) 1 V. 1½ R. im Manneberg, einf. Ausmärker andf. Stephan Weigel. 25

6) 1 V. 6½ R. in der Steinklemm, einf. Cath. Bender andf. Gg. Mich. Bender. 60

7) 26½ R. im Sträßel, einf. Martin Knab andf. Gg. Mich. Bender. 50

8) 25 R. in den Salzäckern, einf. Lorenz Reutner andf. Elisabetha Laier. 40

Wiesen.

9) 20 R. in der Frauwies, einf. Franz Molitor andf. Joseph Schneider. 50

10) 20⅓ R. in den Schrotsäckern, einf. Joseph Knab andf. Cath. Bender. 50

11) 1 V. in der Landschaft, einf. Gg. Greulich andf. Johann Sponnagel. 90

Weinberg.

12) 19 R. im Kälbelsgrund, einf. Weg andf. Edmund Molitor. 45

13) 31⅜ R. hinter Rauenberg, einf. Joseph Kurtz andf. Gg. Molitor. 50

14) 20⅛ R. im jungen Keil, einf. Ausmärker andf. Frz. Greulich. 50

15) 1 V. 1¾ R. im Baufel, einf. Johann Dammert andf. Johann Menges. 70

16) 9¾ R. Garten in den Weiergärten, einf. Weg andf. Johann Brummer. 25

Summa: 1075 fl.

Wiesloch, den 26. August 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

[72]2 Malschenberg, Amts Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 13. Juli l. J., No. 19098, werden den Ludwig Bettwieserischen Eheleuten von hier, J. S. Alt-Bürgermeister Saier von da gegen Erstere, Forderung ad 227 fl. nebst Zinsen betr.,

Montag den 20. September l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert, und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis aus oder darüber geboten wird.

1.

11 Ruth. Hofraithe in der hintern Gasse, mit einem einstöckigten Wohnhause, Viehstall und Balkenkeller, eins. Sebastian Feederer, ands. Thomas Knopf.

2.

11 Vrtl. 26½ Ruth. Ackerland in verschiedenen Gewannen.

Malschenberg, den 30. August 1847.

Berger, Bürgermstr.

vdt. Uhl.

[72]2 Ladenburg. [Hausversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffes wird dem dahiesigen Bürger und Schlossermeister Karl Henrici bis

Dienstag den 21. Sept. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

ein dreistöckiges Wohnhaus, im Neckarviertel dahier gelegen, einseits Heinrich Krausmann, anderseits Isak Meisel, vornen die Straße, hinten Heinrich Krausmann, auf dem Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn durch das letzte Gebot mindestens der Schätzungspreis von 1000 fl. geboten wird.

Ladenburg, den 20. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. Arnold.

Döpfner.

[72]2 No. 2553. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung werden

Dienstag den 28. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Bürgers und Bäckermeisters

Lucas Kühner

von hier, nachbeschriebene Liegenschaften, der Erbvertheilung wegen, zu Eigenthum öffentlich versteigert, nämlich:

1.

Ein zweistöckiges, mit der Nummer 137 bezeichnetes Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallung, Holzremise und Hintergebäude, mit Brennerei- und Bäckereigerechtigkeit, sammt Zugehörde, nebst circa 3 Vrtl. Pflanz- Gras- und Baumgarten dabei, im obern Theile der Stadt an der Hauptstraße dahier neben Apotheker Bronner und Ph. Jak. Hölzer gelegen.

2.

Ein einstöckiges mit der Nummer 94 bezeichnetes Wohnhaus mit gewölbtem Keller, nebst einer Scheuer mit einem Stall, im Zwerchgäßchen dahier, neben Wilhelm Beck jung und Joh. Laule gelegen.

Außerdem werden noch 5 Morgen 3 Vrtl. 19 8/10 Ruth. Aecker, Wiesen und Gärten in 28 Parzellen mitversteigert; wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Neckargemünd, den 31. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer

vdt. Höhler.

[71]3 Langenelz, Amts Buchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Franz Joseph Linkschen Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung

Montags den 27. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften, auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich mit dem Bemerken zu Eigenthum versteigert, daß der Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

1. Tax fl.

Ein einstöckiges Wohnhaus im mittlern Dorf, neben dem Mudauer Weg und Amor Link. 850

2.

Eine Scheuer mit Schopfen, neben dem Wohnhaus und Amor Link. 300

3.

3 Vrtl. Gras- und Baumgarten, neben Amor Link und Andreas Schüßlers Wttb. 160

4.

3 Vrtl. Krautgarten, beids. Amor Link 140

5.

6 Morg. Acker im Eichtrieb, neben Amor Link und dem Wald 300

6.

2 Morg. Acker allda, beids. Amor Link. 150

7.

2 Morg. Acker allda, neben Amor Link und Franz Galm. 150

8.

3 Vrtl. Acker im Langenacker, neben dem Mudauer Weg und Amor Link. 40

9.

4 Morg. Wiesen die Unterstegswiese, neben der Straße und sich selbst. 250

10.

1 Morg. Wiesen die Langenwiese, neben der Straße und sich selbst. 120

11.

1 Morg. Heumatte, neben dem alten Weg und Amor Link. 80

12.

2 Morg. Heumatte im Löcher, neben Amor Link. 100

13.

1 Morg. 3 Vrtl. Heumatte allda, beids. Amor Link. 40

14.

5 Morg. Wald im Galgen, neben Amor Link und Franz Galm. 80

15.

6 Morg. Wald allda, neben Amor Link und sich selbst. 100

16.

6 Morg. Wald allda, neben der Straße und Amor Link. 75

17.

6 Morg. Wald allda, neben der Straße und Amor Link. 80

Langenelz, den 20. August 1847.

Bürgermeister.

Galm.

vdt. Sachs.

[71]3 No. 6020. Dielheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden den Maurer Franz Tablerschen Eheleuten zu Dielheim nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Montag den 27. September 1847, Nachmittags 1 Uhr.

auf dem Gemeindehaus zu Dielheim:

Schätzungspreis fl.

I. Gebäulichkeiten.

1.

18¾ Rth. Hofraithe oben im Dorf, worauf ein einstöckiges Wohnhaus, eine Scheuer mit Stallung, ein gewölbter Keller, eine Holzremise und Schweinställe erbaut sind, neben Konrad Laier und Martin Hofstetter, vornen Martin Hofstetters Wttb. hinten selbst. 800

II. Güter.

2.

2 Rth. Garten in der Aschbach, neben Johann Sauer und Johann Kolb der erste. 6

3.

7⅖ Rth. dito bei der Mühle, neben Nikolaus Hillenbrand und Nikolaus Rausch j. 40

4.

30 Rth. Wiesen in den krummen Morgen, neben Jakob Wagner und Andres Heß. 60

5.

1 Vrtl. Acker im Katzenberg, neben Rain und Heinrich Lammecher. 60

6.

20 Rth. Acker im Viehberg, neben Karl Gogel und Adam Laier. 50

7.

1 Vrtl. 16 Rth. Acker im Mostberg, neben Peter Klusenz und Philipp Hartmann. 60

8.

1 Vrtl. Acker im baierthaler Kreuz, neben selbst und Heinrich Steinbachs Erben. 70

9.

17½ Rth. dito im Taubgrund, neben Johann und Nikolaus Wipfler. 55

10.

1 Vrtl. 5 Rth. dito im Mühlgrnnd, neben Rain und Philipp Laier. 80

11.

30 Rth. Acker im äußern Viehberg, neben selbst und Nikolaus Knopf. 60

2. Dienstag den 28. September 1847, Mittags 12½ Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altwiesloch:

12.

30 Rth. Acker im Hegenig Altwieslocher Gemarkung, einf. Nikolaus Hillenbrand, andf. Peter Laier. 60

3. Mittwoch den 23. September 1847, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause zu Rauenberg:

13.

1 Vrtl. Weinberg in der Hasselbach, einf. Andreas Knopf, andf. Johann Weigel. 150

Wiesloch, den 24. August 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Zillier.

Anzeige für die Herren Gastwirthe.

[149]2 In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind, zu sehr billigen Preisen, nebst den

Nachtzettel für die Stadt und für das Land, auch

Nachtbuch-Impressen mit Querlinien sowohl für die Stadt, als auch für das Land

stets vorräthig zu haben.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 40.